

GUTE GRASSILAGE PRODUZIEREN

SELBSTVERSORGUNG :

- ☒ Trockenmasse
- ☒ Protein

AUF EBENE :

- ☒ des Betriebes
- ☐ der Region

BETRIFFT :

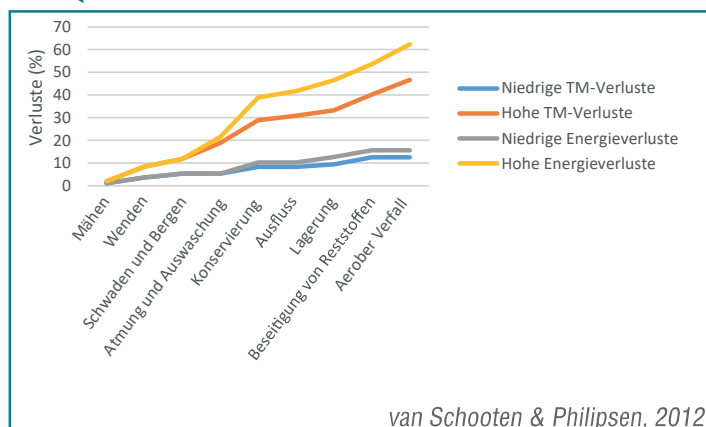
- ☐ Kraftfutter
- ☒ Grobfutter
- ☐ Herdenmanagement

Silierung ist eine häufig angewandte Technik, um das besonders im Winter für die Fütterung der Herde benötigte Futter zu konservieren. Um den Eiweißgehalt des geernteten Grases so gut wie möglich zu erhalten, muss die Technik der Silierung perfekt gemeistert werden.

SENSORISCHE BEWERTUNG DER SILAGE

- Geruch: angenehm, etwas sauer und aromatisch
- Farbe: Ausgangsfarbe mit einem Brauntönen
- Temperatur: keine Überhitzung
- Gleiche Struktur wie das geerntete Futter

ERWARTETE LEISTUNG



© C. LTAE

Nährwerte:

- 6,23-6,71 MJ NEL/ kg TS - 0,88 bis 0,94 Futtereinheit Milch
- Darmverdauliches Eiweiß / verdauliche Aminosäuren im Dünndarm > 60 g/kg TS
- Unbeständige Eiweißbilanz/ BAL PRO RU* : 20-50 g/ kg TS

*BAL PRO RU : $\frac{(\text{Verdauliche Aminosäuren im Dünndarm} - \text{ergänzte Aminosäuren})}{\text{Futtereinheit Milch}}$

**15 % bis 60 %
Qualitätsverlust abhängig
vom Management !**

Beispiel Betrieb mit 100 Milchkühen, 43 ha Grünland und 11 ha Mais

	Optimale Qualität	Aerober Abbau	Mäßige Konservierung
Trockensubstanzverluste	11,57 %	+ 10,20 %	+ 7,74 %
NH ₃ -Anteil am Gesamt N (%) (Darstellung des Eiweißabbaus)	8 %	- 2 %	+ 5 %
Energie (MJ/kgTS)	6,20	- 0,13	- 0,17
Notwendiger Zukauf (per Kuh und Nachzucht):			
• Maissilage (kg TS)	0,460	+ 73 %	- 0 %
• Kraftfutter	6,150	+ 7 %	+ 8 %
Aufnahme	100 %	- 8 %	- 6 %
Treibhausgas CO ₂ -äq (kg/kg Milch)	0,996	+ 0,015	+ 0,014
Nettoertrag der Arbeit (€/Betrieb)	8 906	- 54 %	- 36 %

ERFAHRUNGSBERICHTE

« Ich mähe sehr früh, so dass mein Futter reich an Zucker ist. Wir wenden das Gras, um einen Trockensubstanzgehalt von 35 bis 40 % zu erreichen, so dass mein Silo kaum feucht ist. Die Silierung ist sehr wichtig. Anstelle in einen Traktor zu investieren, haben wir uns für ein Lohnunternehmen entschieden. Auf der anderen Seite bitte ich den Fahrer des Erntewagens zu warten, wenn ich denke, dass das Silo nicht ausreichend verdichtet ist. Zur Verdichtung nutze ich einen Silageverteiler, den ich in Deutschland gekauft habe. Ich bringe ihn an der Rückseite des Traktors an und sobald er angeschaltet wird laufen die Scheiben und verteilen/stoßen das Gras über das Silo. So habe ich keine Verluste. Um das Silo zu schließen, lassen wir uns den ganzen Morgen oder sogar einen ganzen Tag Zeit. Schließlich verwenden wir eine 40 Mikron Abdeckfolie. Es ist wichtig, den ganzen Aufwand zu betreiben, um eine optimale Qualität zu haben. »

Frédéric THIJS
Fr, Lorraine

KONKRET

Qualität der Silage gewährleisten bedeutet, alle Schritte zu sichern, die zu dieser Qualität führen!

Grünland erhalten für eine dauerhafte Produktion von hochwertigem Gras

- Bodenanalyse (alle 3-4 Jahre), ordnungsgemäß düngen, Maulwurfschaufen eibebnen im Frühjahr.
- Pflanzen und Mischungen wählen, um Produktion, Konservierung und Futterwert sicher zu stellen.

Sorgfältig ernten, um das größtmögliche Potential des Grases zu nutzen

- Ernten in "jungem" Stadium, gerade vor dem Ährenschieben (Gras) oder Beginn der Blütenknospen (Leguminosen).
- Schnitthöhe 7 cm (vermeidet schädliche Einflüsse auf die Konservierung, unterstützt das weitere Wachstum).
- Schnelles Trocknen sicherstellen (weniger Verluste, garantierter TS-Gehalt zwischen 30 und 40 %).

Reibungslosen Silierprozess gewährleisten, um die Konservierungsverluste zu minimieren

- Häcksellänge sollte etwa 5 cm betragen (erleichtert die Verdichtung).
- Ausreichende Verdichtung sicher stellen in Abhängigkeit vom TS-Gehalt des geernteten Grases : Regel: $(3,5 \cdot \% \text{ TS}) + 90$, z.B., geerntetes Gras mit 40% TS: $(3,5 \times 40) + 90 = 230 \text{ kg TS/m}^3$.
- Einsatz von Siliermitteln wenn nötig (verbessern die Ausgangsqualität nicht, helfen aber sie zu erhalten).
- Schneller Luftabschluss der Silage (garantiert Fermentation unter anaeroben Bedingungen).
- Silobreite verwenden, die an die Herdengröße angepasst ist (verhindert Erhitzen der Anschnittfläche).

Kontrolliertes Öffnen, um Überhitzen zu vermeiden

- Vertikaler Anschnitt und Vorschub von 1,50 m (Winter) bis 2,50 m (Sommer) pro Woche sind zu bevorzugen.

Kenn den Nährwert deiner Silage und setze sie bestmöglich ein

- Lass die Silage analysieren, um eine optimale Ration zusammen zu stellen.

SYNERGIEN MIT ANDEREN VERFAHREN

- Luzerne und Rotklee
- Siliermittel
- Frühe Ernte

WEITERE INFORMATIONEN

- Mehr grünes Eiweiß, Hufelschulte J., Top Agrar 4/2021, S. 20-21, 2021
- Im Gras steckt mehr Protein, als Sie meinen, Spiekers Dr. H., Edmunds Dr. B., top agrar 05/2012 S.16-17, 2012

Autoren : CRA-W und Idele

Folgen Sie uns :

> auf unsere Internetseite www.autoprot.eu

> auf facebook 

Juni 2021

Layout : Isabelle GUIGUE, Idele
Réf. 0021 302 013

